

Starker Anstieg der Bevölkerung mit einem Abschluss auf Tertiärstufe

Der Bildungsstand – bestimmt durch die höchste abgeschlossene Ausbildung – ist ein Indikator zur Quantifizierung des Kompetenzniveaus der Bevölkerung und der Arbeitskräfte (auch als Humankapitalbestand bezeichnet). In einer wissensbasierten Gesellschaft, die sich schnell verändert und einen hohen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften hat, ist es wichtig, über ein breiteres und spezialisierteres Know-how zu verfügen. Für die einzelne Person bestimmt das Bildungsniveau einen Teil der Beschäftigungs- und Verdienstaussichten.

Im Wallis steigt der Bevölkerungsbildungsstand stetig an. Während 2010 ein Drittel der Walliserinnen und Walliser keine postobligatorische Ausbildung hatte, ist dieser Anteil bis 2020 auf 23% gesunken. Umgekehrt ist der stärkste Anstieg beim Anteil der Bevölkerung mit einer Ausbildung auf der Tertiärstufe zu verzeichnen. Diese Gruppe macht 29% der Bevölkerung aus, das sind 8 Prozentpunkte mehr als vor zehn Jahren. Dieser Anstieg wird hauptsächlich von den Hochschulabsolventen getragen, die 2020 17% der Bevölkerung ausmachen (gegenüber 11% im Jahr 2010). Weniger stark ist die Entwicklung beim Anteil der Bevölkerung mit abgeschlossener höherer Berufsausbildung, der von 10% im Jahr 2010 auf 12% im Jahr 2020 steigt.

Der Anteil der Personen mit einer Ausbildung auf Sekundarstufe II als höchster Bildungsabschluss steigt leicht von 46% auf 47%. Der Anteil der Personen mit Berufsbildung beträgt 38% und der Anteil der Personen mit Allgemeinbildung 9,7% [G1].

Frauen immer besser ausgebildet

Der allgemeine Anstieg des Bildungsniveaus im Wallis wird hauptsächlich von den jüngeren Generationen und den Frauen aller Altersgruppen getragen.

Die neuen Generationen sind besser ausgebildet als die früheren. So verfügten im Jahr 2010 29% der 25- bis 44-Jährigen über einen Abschluss auf Tertiärstufe. Innerhalb von zehn Jahren stieg dieser Anteil auf 39%. Auch in der Altersgruppe der 65-Jährigen und Älteren ist der Anstieg signifikant: 2010 gab es 13% mit einem Abschluss auf Tertiärstufe, 2020 ist dieser Anteil auf 20% angestiegen [G2].

In ähnlicher Weise profitieren Frauen von einer besseren formalen Bildung¹. Der Anstieg des Bildungsniveaus von Frauen ist signifikant. Im Jahr 2010 hatten 41% der Frauen keine postobligatorische Ausbildung abgeschlossen und 17% verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe. Im Jahr 2020 betragen diese Anteile 29% beziehungsweise 26%.

¹ Unterricht, der in einem organisierten und strukturierten Kontext gegeben wird und in der Regel zu einer Zertifizierung führt.

Männer mehrheitlich in den berufsbildenden Ausbildungsgängen

Im Jahr 2020 sind die Geschlechterunterschiede in Bezug auf die höchste abgeschlossene Ausbildung weiterhin ausgeprägt. Frauen holen in der Tertiärstufe auf. Dies gilt vor allem für Hochschulabschlüsse. Bei den Frauen und Männern liegen die Anteile der Hochschulabsolventen recht nahe beieinander (17% beziehungsweise 18%). Allerdings haben mehr Männer eine Berufsausbildung abgeschlossen, sei es eine höhere Ausbildung (15% gegenüber 8,8%) oder eine Grundbildung (42% gegenüber 34%). Jedoch haben mehr Frauen eine allgemeine Ausbildung der Sekundarstufe II als höchsten Bildungsabschluss (12% gegenüber 7,8% bei den Männern). Auch haben mehr Frauen nach der Pflichtschule keine weitere Ausbildung absolviert (29% gegenüber 18%) [G3].

Die Bildungsstufen

- Die obligatorische Schule umfasst auch die Vorlehren und andere Übergangsausbildungen.
- Auf der Sekundarstufe II wird zwischen beruflicher Grundbildung (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, Berufsattest) und allgemeiner Bildung (gymnasiale, Berufs- oder Fachmaturität; Fachmittelschule) unterschieden.
- Die Tertiärstufe umfasst die höhere Berufsbildung (Höhere Fachschule, eidgenössischer Fachausweis, eidgenössisches Diplom) und die Hochschulen (Universität/ETH, FH/PH).

Schnelleres Wachstum im Oberwallis

Im Jahr 2020 ist der Einwohneranteil mit einem Abschluss auf der Tertiärstufe im Oberwallis höher als im Unterwallis (31% gegenüber 29%) und der Einwohneranteil ohne postobligatorische Ausbildung niedriger (21% gegenüber 23%) [T1].

Dies war jedoch nicht immer der Fall. Im Jahr 2010 war der Unterschied zwischen den beiden Sprachregionen vor allem auf der Sekundarstufe II ausgeprägt. Mehr als die Hälfte (53%) der Oberwalliser Bevölkerung hatte als Bildungsstand die Sekundarstufe II, verglichen mit 43% der französischsprachigen Bevölkerung. Zudem verfügten damals weniger Personen der deutschsprachigen Bevölkerung über einen Abschluss auf der Tertiärstufe (18% gegenüber 22%).

Das allgemeine Bildungsniveau der deutschsprachigen Bevölkerung könnte aufgrund der zunehmenden Produktionsaktivitäten von Lonza, die weiterhin qualifiziertes Personal in diesem Teil des Kantons anzieht, weiter steigen.

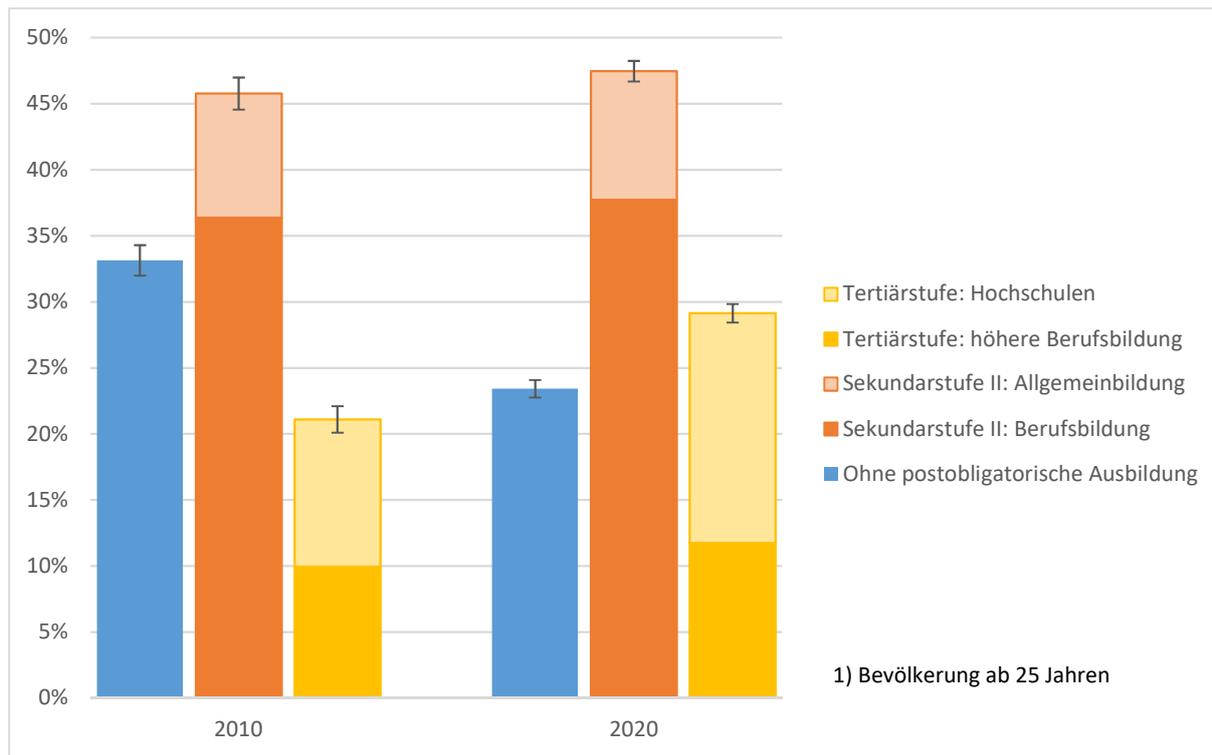
Mit 27 Jahren sind die Mehrheit der Personen in Ausbildung erwerbstätig

Im Jahr 2020 befinden sich rund 31'650 Walliserinnen und Walliser ab 15 Jahren in einer Ausbildung. Dies entspricht 11% der Bevölkerung. Die Situation ändert sich in jeder Lebensphase.

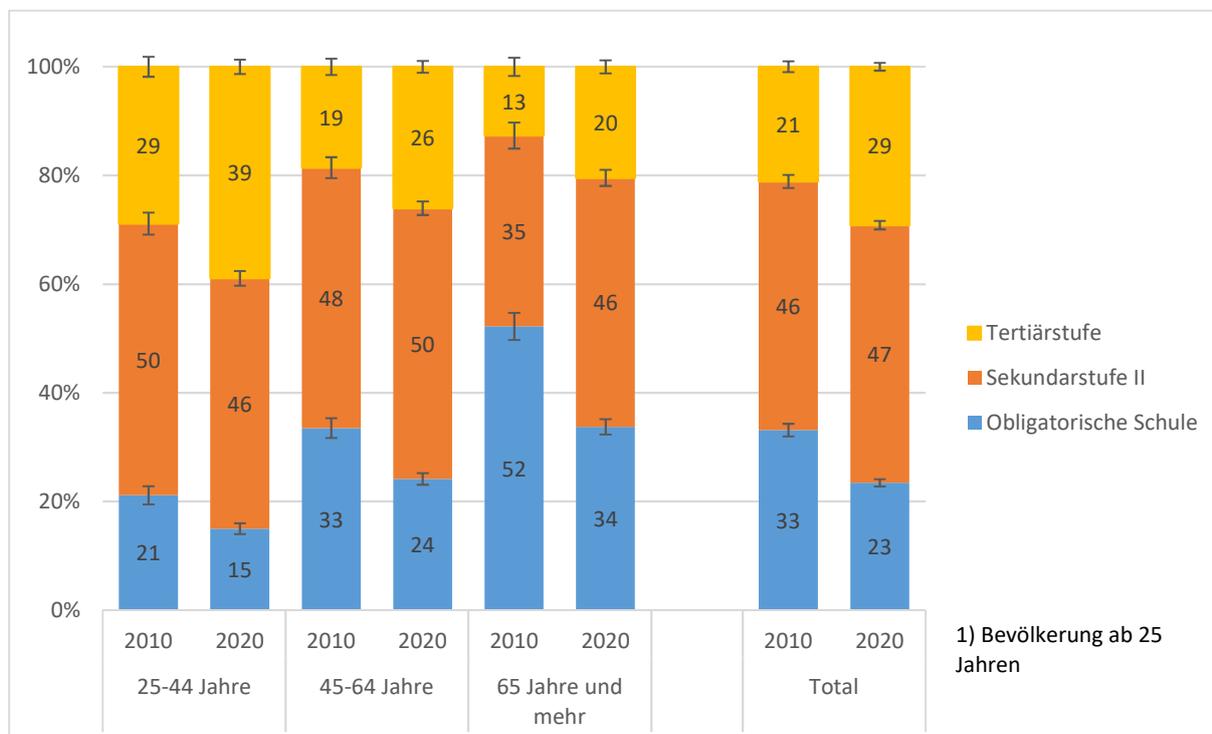
Bis zum Alter von 18 Jahren absolviert die überwiegende Mehrheit (91%) der Personen eine Ausbildung, vor allem auf der Sekundarstufe II. Danach, bis zum Alter von 22 Jahren, ist mehr als die Hälfte (52%) der Walliser noch in Ausbildung [G4]. In diesem Alter sind sieben von zehn Studierenden an einer Hochschule eingeschrieben. Mit 27 Jahren schliesslich befinden sich 15% der Walliser in einer Ausbildung. Von diesen sind etwas weniger als drei Viertel (72 %) auch auf dem Arbeitsmarkt aktiv. Dabei kann es sich sowohl um eine berufsbegleitende Ausbildung als auch um eine Weiterbildung handeln.

Quellen : BFS – Strukturerhebung.

Grafik 1 : Höchste abgeschlossene Ausbildung¹, Wallis



Grafik 2 : Höchste abgeschlossene Ausbildung¹ nach Altersklasse, Wallis



Grafik 3 : Höchste abgeschlossene Ausbildung¹ nach Geschlecht, Wallis, 2020

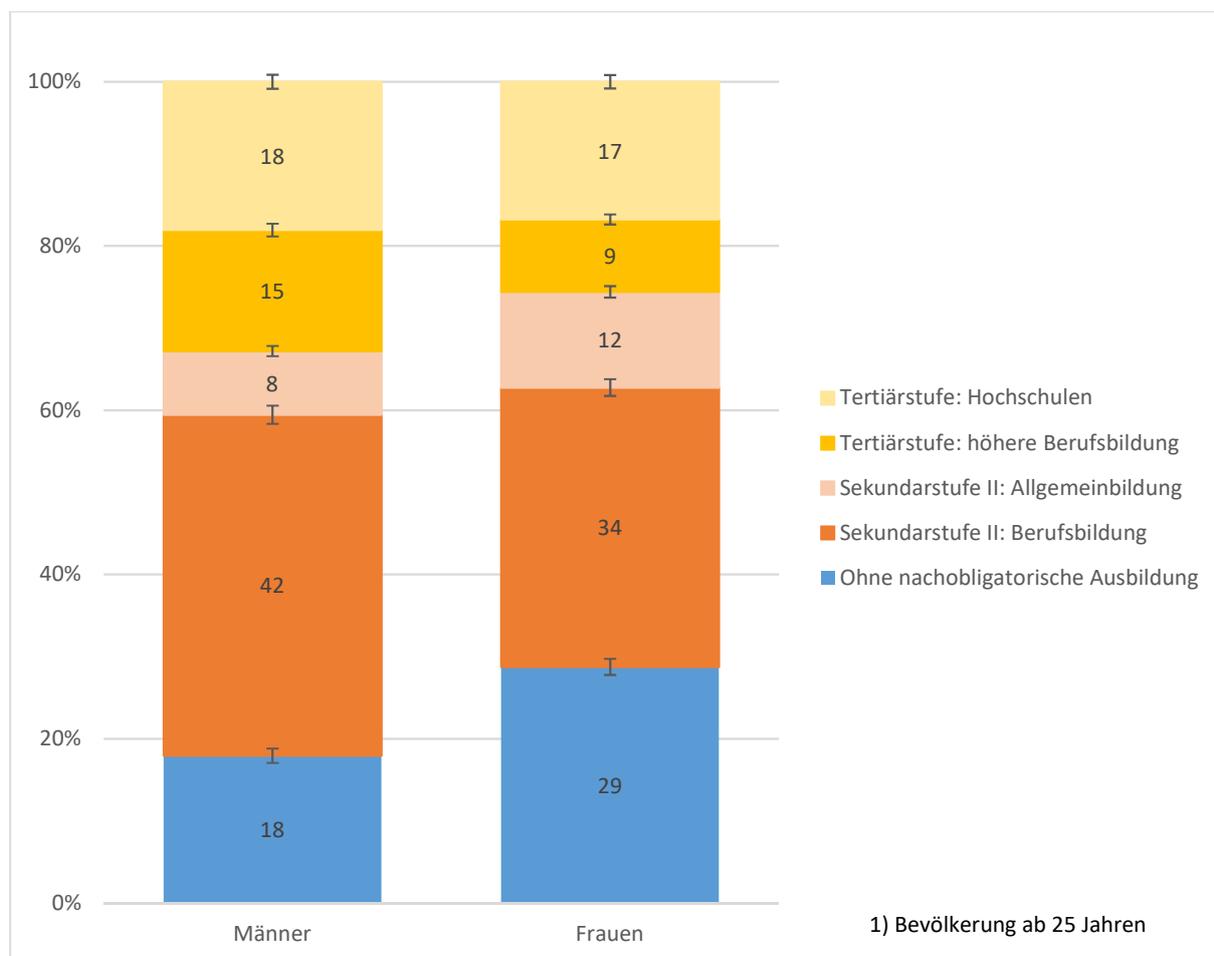


Tabelle 1 : Höchste abgeschlossene Ausbildung¹ nach Sprachregion, Wallis, 2020

	Obligatorische Schule		Sekundarstufe II		Tertiärstufe	
	In %	±	In %	±	In %	±
Deutsch	21.0	1.3	48.2	1.6	30.8	1.5
Französisch	24.2	0.8	47.2	0.9	28.6	0.8
Wallis	23.4	0.7	47.5	0.8	29.1	0.7

1) Bevölkerung ab 25 Jahren

Grafik 4 : Wohnbevölkerung nach Alter und gegenwärtige Ausbildung, Wallis, 2020

